



HANDWERK IN ZAHLEN

5.604 Lehrlinge lernen in folgenden Berufsfeldern

		Veränderung gegenüber dem Vorjahr
Bau/Ausbau	879	+102
Elektro/Metaltechnik	2.222	+129
Holz	222	-11
Bekleidung/Textil/Leder	53	-7
Nahrung	401	+29
Gesundheit/Körperpflege	851	+76
Glas/Papier/Keramik	72	+5
kaufmännische Berufe	556	+61
Sonstige	348	+6

Quelle: HWK Mannheim

Harald Neuer †

Im Alter von 74 Jahren ist der Ehrenobermeister der Friseur und Kosmetik Innung Mannheim – Stadt und Land nach langer schwerer Krankheit verstorben.

Harald Neuer führte die Innung von 1986 bis 1998 als Obermeister und wurde 1998 zum Ehrenobermeister der Innung ernannt. Zugleich war er auch Ehrenmitglied des Landesinnungsverbandes.

1957 gründete er zusammen mit anderen Friseurmeistern den „Club der Mannheimer Friseure e.V.“, deren Vorstand er 25 Jahre lang war. Daneben lag ihm das Wohl der jungen Friseure am Herzen. Als Gründer des Fördervereins der Innung 1990 brachte er sein Engagement zum Ausdruck. Mehr als 25 Jahre war er Mitglied der Gesellenprüfungskommission.

Außerhalb seines Handwerks engagierte er sich als IKK-Regionalrat bis 2003 und war von 1989 bis 1994 erstes stellvertretendes und von 1994 bis 1999 ordentliches Mitglied der Vollversammlung der Kammer.

Harald Neuer erhielt 1997 die silberne Ehrennadel der Kammer, 1998 die goldene Ehrennadel des Zentralverbandes des Deutschen Friseur-Handwerks und 1999 die goldene Nadel der Kammer. Das Handwerk trauert um einen engagierten Handwerker der Region Rhein-Neckar-Odenwald.

Rudolf-Kunze-PR-Preis 2006/2007

Mannheimer Innung geehrt

Die Jury des Rudolf-Kunze-PR-Preises hat die Fleischer-Innung Mannheim-Heidelberg – neben der Fleischer-Innung Hamburg – zu gemeinsamen ersten Siegern des Rudolf-Kunze-PR-Preises 2006/2007 gekürt. Beide Innungen hätten ausgezeichnete PR-Arbeit geleistet und dies auch ausführlich dokumentiert, so die Jury in ihrer Bekanntmachung.

Für die Verleihung des ersten Preises an die Fleischer-Innung Mannheim-Heidelberg sei insbesondere das hohe Maß an Professionalität entscheidend gewesen, erklärte FAZ-Redakteur und PR-Experte Dr. Klaus Viedebannt.

Die Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald freut sich, eine aktive und große Fleischer-Innung unter ihren Innungen zu haben und gratuliert zur Verleihung dieses Preises.



Impressum

Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald

68159 Mannheim, B1, 1–2,
Telefon (0621) 18002–0,
Verantwortlich:

Hauptgeschäftsführer Dieter Müller
E-Mail: info@hwk-mannheim.de.



Gemeinsam am runden Tisch Eva Schoch, Margot Preisz, Ruth Schneider, Gerhard Höfler (Vizepräsident), Marion Sporer, Ilona Gaberdiel und Eleonore Weiser.

„Frauenwirtschaftstage 2007“ in der Bildungsakademie

Im Handwerk sind 23 Prozent Frauen in Führungspositionen

Eingebettet in die „Frauenwirtschaftstage“, die das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg initiiert hat, fand eine erste gemeinschaftliche Veranstaltung der Bildungsakademie mit den Unternehmerfrauen des Handwerks aus dem Kammerbezirk statt.

Vizepräsident Gerhard Höfler fühlte sich wohl in der Runde und wies in seiner Begrüßung auf die zwar im Grundgesetz verankerte Gleichberechtigung von Männern und Frauen hin, zeigte jedoch anhand von Zahlenbeispielen auf, wie schwer doch nach wie vor Theorie und Praxis in Disharmonie stehen.

„Gerade mit Blick auf die zukünftige Entwicklung unserer Bevölkerung kann es sich unser Land nicht mehr leisten, auf das Potenzial gut ausgebildeter Frauen und auch selbstständiger Frauen zu verzichten. Die Teilhabe von Frauen in der Wirtschaft ist ein elementarer Baustein für die Zukunftssicherung unseres Landes“, so Höfler wörtlich.

Dieser Weg benötige seine Zeit. Das Sprechen auf gleicher Augenhöhe sei für die Gestaltung der Zukunft notwendig und jeder und jede müsse jedoch erst in

die Rolle hineinwachsen: auch darauf wies der Vizepräsident hin. Dass es geht, ist in anderen Ländern schon zu erkennen. Doch auch das Handwerk in der Region kann bereits zum jetzigen Zeitpunkt auf eine beachtliche Zahl von 23 Prozent Frauen in Führungspositionen – landesweit sind es elf Prozent – hinweisen, ist also auf einem guten Weg.

Mit den Wünschen, dass Frauen ihre Potenziale entdecken, diese umsetzen sowie in unserer Gesellschaft einsetzen und Männer hierfür offene Ohren und das Bewusstsein über die Bedeutung der Frauen in der Wirtschaft haben, übergab er das Wort an Margot Preisz, eine erfolgreiche Handwerksunternehmerin und ehrenamtlich als Kreishandwerksmeisterin und Obermeisterin der Damen, und Herrenschneider-Innung Unterer Neckar engagiert.

Beruf und Familie gemeinsam managen

Sie stellte in ihrem sehr anschaulichen Vortrag anhand ihrer persönlichen Biografie dar, wie es möglich ist,

Beruf und Familie dauerhaft erfolgreich zu managen. Margot Preisz zeigte jedoch auch auf, dass hierzu viel persönlicher und beruflicher Einsatz, Durchhaltevermögen und Sachverstand notwendig ist. Zugleich wies sie auf die erforderliche Unterstützung durch das persönliche Umfeld hin, ohne die ein solcher Werdegang nicht möglich ist.

Diese „Beharrlichkeit als Erfolgsfaktor“ wurde in dem anschließenden Referat von Eva Schoch nochmals anschaulich beschrieben. Als Dozentin im Bereich Mentoring und Coaching konnte sie aufgrund ihres langjährigen Engagements für berufstätige Frauen und der Bildung junger Menschen verdeutlichen, dass ohne den notwendige Einsatz und viel Ausdauer der Erfolg sich nicht einstellt.

Abschließend stellten die Vorsitzenden der Arbeitskreise der Unternehmerfrauen im Handwerk aus dem Kammerbezirk mit einer interessanten Präsentation ihre Ziele und Programme dar und zeigten damit einen Weg auf, wie sich Frauen erfolgreich positionieren und Bildung von Netzwerken keine leeren Worte darstellen.

Kraftfahrzeug-Gewerbe macht mobil

Mitgliederversammlung der Kfz-Innung Rhein-Neckar-Odenwald in schwieriger Phase

In einer schwierigen Phase der rückläufigen inländischen Autokonjunktur hat die Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Rhein-Neckar-Odenwald positive Signale gesendet: Dieter Ernst, Obermeister der Innung, definierte vor den rund 100 Vertretern der Werkstätten und des Kfz-Handels den neuen Normalmarkt und eine neue automobiler Realität.

Über ein Ende der schwachen inländischen Automobilkonjunktur könne man zurzeit nur spekulieren, denn die zu Jahresbeginn 2008 erwarteten positiven Zahlen gründeten sich vor allem auf statistischen Effekten.

Entwicklung im Automarkt

Die Branche müsse vor dem Hintergrund der strukturellen Marktveränderungen auch erkennen, dass es eine andere Qualität des Ersatzbedarfs gebe. Die wachsende Zahl der jungen Gebrauchtwagen durch steigende Leasing- und Vermietervolumina sowie Zulassungen des Autohandels führe immer häufiger zum Ersatz durch ein „neues gebrauchtes Auto“ und nicht mehr in dem früher bekannten Maße durch ein „neues neues Fahrzeug“.

Rund 130 Milliarden Euro würden 2007 für den Autokauf in Deutschland ausgegeben. Hinzu kämen rund 28 Milliarden Euro für den Service, rund 51 Milliarden

Euro für Kraftstoffe, rund neun Milliarden Euro für Kfz-Steuern und 21 Milliarden Euro für die Autoversicherung. Damit bestätige auch dieses schwache Autojahr, dass die individuelle Mobilität in Deutschland nahezu ungebrochen sei und nach wie vor größte volkswirtschaftliche Bedeutung habe.

Verunsicherung durch Klimadebatte

Offensichtlich spüre der Autohandel nach den Konjunkturdellen durch die neue Mehrwertsteuer und die Verunsicherung durch die Klimadebatte zunehmend auch eine durch sinkende Realeinkommen bedingte Kaufzurückhaltung. Der Privatkunde habe heute offensichtlich ein in Relation zum Einkommen niedrigeres Budget für seine individuelle Mobilität als vor 20 Jahren. Ernst verwies darauf, dass auch die bezüglich des Euro bekannte „gefühlte Teuerung“ nicht spurlos am Autoverkauf und Service vorübergehe.

Im Werkstattbereich seien die Erwartungen noch nicht erfüllt worden. Das jetzt wieder anlaufende Geschäft mit Nachrüstungen und ein Zuwachs im Winterreifengeschäft würden das Wachstum bundesweit auf 28 Milliarden Euro (Vorjahr 27,1 Milliarden Euro) bringen. Weitere Chancen der Expansion für die 420 Mitgliedsunternehmen des Kfz-Gewerbes im Rhein-Neckar-Kreis sieht Ernst in der Glasreparatur, bei den

Finanz- und Versicherungsdienstleistungen sowie bei Oldtimern und im Tuning.

Impulse für das Werkstattgeschäft

Das Werkstattgeschäft könne in naher Zukunft spürbare Impulse erhalten: Vor dem Hintergrund der von den Kommunen zunehmend terminierten Umweltzonen werde die Nutzung dieser Bereiche für insgesamt rund acht Millionen Fahrzeuge in Deutschland nur noch mit Nachrüstungen von Rußpartikelfiltern oder sogenannten Kaltlaufreglern möglich sein. Noch liege man bei der Filternachrüstung nach einem starken Start und trotz eines schwachen Sommers voll im Plan der für 2007 insgesamt erwarteten 250.000 Nachrüstungen. Bis zum Ende des Förderzeitraumes 2009 könnten es 1,2 bis 1,5 Millionen Nachrüstungen werden.

Aus- und Weiterbildung

Im Rahmen der Serviceoffensive des deutschen Kraftfahrzeuggewerbes erhielt die Innung Rhein-Neckar-Odenwald von Fuchs Europe Schmierstoffe eine großzügige Spende überreicht. Diese wird in der Region speziell für die Aus- und Weiterbildung verwendet, um die Qualität der Ausbildung sicherzustellen.

THEMEN

In der Backstube

Weihnachtsbäckerei in der Bildungsakademie Mannheim Seite 14

Talhofer-Preis

Schreiner-Innung Region Mannheim ausgezeichnet Seite 14

Herzliche Einladung zur 99. Vollversammlung

Die 99. Vollversammlung der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald findet am Mittwoch, 5. Dezember 2007 vormittags in der Bildungsakademie der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, Gutenbergstraße 49, 68167 Mannheim-Wohlgelegen, statt. Den Mitgliedern der Vollversammlung geht die Einladung mit Tagesordnung satzungsgemäß rechtzeitig zu. Ich lade bereits heute alle Handwerker zu dieser öffentlichen Sitzung herzlich ein.

Walter Tschischka
Präsident

Vorstand bestätigt

Junghandwerk trifft sich

Bei der jüngsten Jahreshauptversammlung des Junghandwerks Neckar-Odenwald-Kreis wurde der „alte“ Vorstand bestätigt. Er setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorstand Thomas Mayer,
2. Vorstand Jürgen Richter,
- Kassiererin Nicole Müller Stapf,
- Schriftführerin Andrea Senk,
- Beisitzer Hofmann Ottmar, Piksa Uwe, Weimann Jürgen, Ratz Alfred, Weber Michael, Mark Steffen, Biemer Albert, Sigmund Andreas, Uihlein Alfred, Jahn Lothar, Binder Ralph, Henk Bernhard, Schulze Andreas, Baier Steffen, Herceffi Günter, Feist Jürgen, Weber Andreas.

Vorgezogene Gesellenprüfung

Infos aus der beruflichen Bildung

Es gibt für Auszubildende die Möglichkeit, bei überdurchschnittlichen Leistungen die Gesellen- beziehungsweise Abschlussprüfung vorzeitig abzulegen. Nach den Richtlinien der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald (veröffentlicht in der Deutschen Handwerks Zeitung Nr. 20 am 27. Oktober 2006) ist eine vorzeitige Zulassung zur Gesellen-/Abschlussprüfung möglich, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

1. Eine Bescheinigung des Ausbildungsbetriebes über „gute“ Leistungen während der bisherigen Ausbildungszeit.
 2. Das zuletzt erteilte Zeugnis der Berufsschule muss die Leistungen in den prüfungsrelevanten Fächern im Durchschnitt ein Notenergebnis von mindestens „2,4“ aufweisen.
- Bei minderjährigen Auszubildenden muss zudem das schriftliche Einverständnis des gesetzlichen Vertreters vorliegen. Anträge können für die Winterprüfung bis spätestens 1. März 2008 schriftlich bei der Handwerkskammer gestellt werden. Für eine vorgezogene Prüfungsteilnahme im Winter 2008/2009 müssen die Anträge bis zum 1. September 2008 vorliegen. Verspätet eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden. Dem Antrag sind die nach den jeweils gültigen Prüfungsordnungen erforderlichen Anmeldeunterlagen beizufügen. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung unter Tel. 0621/18002-132/-133/-134 (Lehrlingsrolle) oder 0621-18002-135/-136/-137 (Ausbildungsberatung).

Talhofer-Preis für Schreiner-Innung Region Mannheim

Schreinerntag des Landesfachverbandes in Nagold



Auszeichnung und Urkunde für die Schreiner-Innung Region Mannheim (v. li.): Klaus Martin, Obermeister Willi Weiser und Mathias Herrmann.

Mit einem 3. Preis konnte der Obermeister der Schreiner-Innung Region Mannheim vom zweiten Schreinerntag des Landesfachverbandes aus Nagold zurückkehren. Aufgabe war, die Netzwerkbildung zwischen Innungen und Betrieben darzustellen, was offensichtlich so gut gelungen war, dass neben Obermeister Willi Weiser und seine Vorstandskollegen Mathias Herrmann (Mannheim) und Klaus Martin (Schwetzingen) hinter den Kollegen aus Biberach und dem Bodensee einen guten 3. Platz in die Metropolregion entführen konnten. Zwei Bedeutungen habe das Netzwerk: Einmal nach innen, um die Kooperation und den Zusammenhalt untereinander zu fördern. Dies geschehe durch Ausflüge und Schulungen, bei denen man ins Gespräch komme und dem „Einzelkämpfertum“ entgegenwirke. Das Netzwerk nach außen bedeute für die Schreiner der Region Mannheim nicht nur die Präsentation ihres Hand-

werks der Öffentlichkeit, etwa auf Ausstellungen, Messen oder auch auf dem Maimarkt. Der dort eingeführte „Schreiner-Treff“ bietet eine gute Gelegenheit, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Des Weiteren gebe es einen Junioren-Treff, um jungen Mitgliedern ein Forum für Kontakte und Gespräche zu bieten, und daneben den Seniorenkreis „Schreiner 60+“, um den Rat und die Hilfestellung der älteren Mitglieder einzubinden. Gerade die Zusammenarbeit von Innungen habe Früchte gezeigt. Aus einer gelebten Kooperation wurde am 8. Dezember 2006 durch den Zusammenschluss der Innungen Mannheim und Schwetzingen die Innung Region Mannheim „geboren“. Aus der Hand von Landesinnungsmeister Anton Gindele und dem Initiator des Preises, Stefan Talhofer, konnten die Vertreter der Schreiner-Innung Region Mannheim einen Scheck und eine Urkunde entgegennehmen.

Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald

Bildungsakademie

Karriere im Handwerk

Fordern Sie ausführliche Unterlagen an oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin

Gutenbergstraße 49 · 68167 Mannheim
 Telefon 0621/18002-229 · Fax 0621/18002-215
 Info/Anmeldung auch über www.hwk-mannheim.de oder
 E-Mail: info@bia-mannheim.de

EIB I – Kombikurs
Starttermin: ab 11.12.2007, dienstags von 17.15 bis 21.15 Uhr
 Im Kombikurs sollen Sie sich die Fähigkeiten und Kenntnisse erwerben, um eine Anlage auch nach höchsten Kundenansprüchen konfigurieren zu können. Sie sollen die Funktionen des europäischen Installationsbusses und seiner Geräte sowie den Umgang mit der EIB-Tool-Software (ETS) so beherrschen, dass Sie die Projektierung, die Inbetriebnahme und die Fehlersuche selbstständig durchführen können.

Voraussetzungen: Grundkenntnisse der Gebäudeinstallationstechnik, Erfahrungen mit dem PC und dem Betriebssystem Windows
Info und Anmeldung: Jasmin Valentin, Tel. 0621/18002223; valentin@hwk-mannheim.de

Einführung und Fakturierung mit Lexware
Starttermin: ab 26.11.2007, montags, mittwochs und freitags von 18:00 bis 21:15 Uhr

In diesem Seminar lernen Sie grundlegend die Zusammenhänge der Fakturierung und erarbeiten innerhalb des Programms Lexware optimale Gegebenheiten zum Handling Ihres täglichen, betrieblichen Ablaufs.
Voraussetzungen: keine
Info und Anmeldung: Rosemarie Sauer, Tel. 0621/18002245; sauer.r@hwk-mannheim.de

Meistervorbereitung Teil I und II Konditoren

Starttermin: ab 09.01.2008, mittwochs von 16.15 bis 21.15 Uhr, freitags von 13.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 10.00 bis 16.00 Uhr
 Erfüllen Sie sich Ihren Traum und machen Sie sich selbstständig mit Ihrem Meisterteil! Zeigen Sie Ihre Kreativität anhand von köstlichen Leckereien, denn das Auge ist bekanntlich mit. Von Zuckerziehen, Pralinenherstellung bis hin zur prachtvollen Hochzeitstorte erlernen Sie alles, was das Konditorenhandwerk so „lecker“ macht!

Voraussetzungen: eine abgeschlossene Ausbildung im Konditorenhandwerk
Info und Anmeldung: Jasmin Valentin, Tel. 0621/18002223; valentin@hwk-mannheim.de

Meistervorbereitung Friseur Teil I und II

Starttermin: 7.1.2008, immer montags in Vollzeit
 Haare wachsen immer. Gerade der Friseurberuf ist ein nie aussterbender Berufszweig und als Meisterausbildung sehr beliebt. Viele Meister/-innen machen sich selbstständig und gründen ihre eigenen Betriebe. Werden Sie zum Topstyler Ihrer eigenen Karriere!

Voraussetzungen: Gesellen aus dem Friseurhandwerk
Info und Anmeldung: Rosemarie Sauer, Tel. 0621/18002245; sauer.r@hwk-mannheim.de

In der Weihnachtsbackstube duftet es wieder

Weihnachtsbäckerei in der Bildungsakademie Mannheim



Konditormeister Werner Wolf hat wieder seine Backstube für Kinder geöffnet. Den großen Erfolg der „Weihnachtsbäckerei“ des letzten Jahres möchten wir gerne wiederholen. In diesem Jahr stehen neben Weihnachtstorten und Lebkuchenherzen auch verschiedene Weihnachtsplätzchen auf dem Backplan. „Wir beschäftigen uns auch mit den Zutaten, um so den Kindern hochwertige Lebensmittel näherzubringen.“ Mit allen Sinnen genießen und herausfinden, wie lecker die selbst gebackenen Gaumenfreuden schmecken. Und das geht am besten, wenn man dies aus frischen Zutaten selber herstellt. Unter Anlei-

tung von Werner Wolf backen die Kinder ihre weihnachtlichen Gebäcke selbst und genießen diese gemeinsam bei einer Tasse Kakao. Das „Schüsselauslecken“ gehört natürlich auch dazu, hmmm, das wird herrlich schmecken. Teilnehmen können Kinder ab einem Alter von sieben Jahren. Als Unkostenbeitrag für fünf Backstunden berechnen wir 25 Euro (inkl. Materialkosten). Unsere Backstube öffnet am Donnerstag, 13. Dezember 2007 von 13.30 bis 18.00 Uhr
 Anmeldung bitte bei Rosemarie Sauer, Tel. 0621/18002-245, Fax 0621/18002-215 oder über E-Mail: info@bia-mannheim.de.

Personalleasing

EAB-Sandow

Wir lösen Ihre Probleme!
Personalleasing vom Fachrichter für Elektro- u. Gefahrenmeldeanlagen

EAB – G. Sandow GmbH
 Tel.: 0340 / 5560 - 111
www.eab-sandow.de

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001
 VdS-Anerkennung für EMA / BMA

Aus Ihrer Region
 Verlagssonderrveröffentlichung

Lernen auf Distanz
 Praktische Betriebswirtschaft und Business English in Fernlehrgängen

Ein Fernkurs und trotzdem im Heilbronner Kolping-Bildungszentrum verankert ist die Weiterbildung zum/r Praktischen Betriebswirtin. Der berufsbegleitende Fernlehrgang richtet sich an Menschen mit abgeschlossener Berufsausbildung, Meister oder Techniker, die sich für Führungsaufgaben qualifizieren wollen. Am Kolping-Bildungszentrum beginnt die Weiterbildung im Januar und dauert 18 Monate. In Eigenarbeit und an monatlichen Präsenz-Samstagen sind zwölf Lehrbriefe zu bearbeiten, die Kenntnisse in BWL und VWL, Rechnungs- und Personalwesen, Unternehmensführung oder Wirtschaftsrecht vermitteln. Zwei Workshops vertiefen das Gelernte, kaufmännische Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Es drückt dabei der Koch neben der Bürokauffrau die Schulbank, der Maschinenbauer neben der Justizbeamtin, die Buchhändlerin neben dem Diplom-Ingenieur. Am Dienstag, 4. Dezember und Dienstag, 15. Januar haben Interessenten jeweils um 19 Uhr in der Bahnhofstraße 8 Gelegenheit, ihre individuellen Fragen zu der Zusatzqualifikation zu stellen.

Basics for Business English heißt ein neuer Fernlehrgang des Kolping-Bildungswerks Württemberg e.V. Er dauert zwölf Monate. Auf die zertifizierte und anerkannte Abschlussprüfung vor der London Chamber of Commerce and Industry (LCCI) bereiten zehn Lehrbriefe vor, die didaktisch und methodisch vollständig neu konzipiert wurden. Texte mit Bezug zum modernen Geschäftsleben arbeiten Themen auf, die sich an den Erfordernissen des internationalen Marktes orientieren. Businessspezifisches Vokabular und Grammatik werden an Lerninhalten wie „Companies“, „International Trade“ oder „Meetings and Negotiations“ durch CDs zum Hören und Nachsprechen geschult. An zehn Samstagen findet im Kolping-Bildungsbahnhof der sechsstündige Präsenzunterricht statt. Ein kursbegleitendes Internetforum dient der Kommunikation der Kursteilnehmer untereinander und der Klärung offener Fragen.

Aus- und Weiterbildung

Kolping-Bildungswerk
 Bildungszentrum Heilbronn

Fernlehrgänge

Praktische/r Betriebswirt/-in
 18 Monate berufsbegleitend
 Beginn: Januar 2008
 Infoveranstaltung:
 4. Dezember 2007, 19:00 Uhr

Englisch im Beruf
 Basics for Business-English
 Einstufungstest, 10 Lehrbriefe
 mit Audio-CDs, Internet-Forum,
 LCCI-Prüfung

Bahnhofstraße 8+11 · 74072 Heilbronn · Tel. 07131 88864-0

Hallenbau/Estrich

Heiss-Asphalt-Estrich

Fachbetrieb § 19 WHG

für **Wohnungsbau- Industrieböden- Lagerhallen- Landwirtschaft/Ställe- Tiefgaragen- Parkdecks ...**

- nach 3 Stunden belegbar
- wärme- und trittschalldämmend

Asphaltbau Birstadt GmbH
 68642 Birstadt · Zum Mühlgraben 22
 Tel. 0 62 06/7 50 11 oder 7 50 12
 Fax 0 62 06/7 50 13
www.asphaltbau-buerstadt.de
Seit mehr als 40 Jahren

Hallenbau

EIGNER hallenbau

Fragen Sie nach unseren preisgünstigen Typen

86720 Nördlingen
 Tel. 0 90 81/29 39 49
 Fax: 29 39 89
www.eigner.de

Hallen aus Stahl, Beton und Holz.
 Fertigteile. Autokrane

Unsere Schwerpunktthemen in der DHZ 23 vom 7.12.2007:

- ▶ Hallen- und Objektbau mit Absaugtechnik
- ▶ Geldanlage und Altersvorsorge

Anzeigenschluss ist am 27.11.2007.

Für die Kinder – für die Zukunft

Mit Hilfsflügen bringt FRIEDENSDORF kranke Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten zur Behandlung nach Deutschland. Bitte helfen Sie mit einem Vermächtnis oder einer Zusage.

Wir informieren Sie gern. Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an.

FRIEDENSDORF GEMEINSCHAFTS-STIFTUNG, Lanterstr. 21, 46539 Dinslaken
 Tel.: 02064/49 74 0, Fax 02064/49 74 999
www.friedensdorf.de

Präsente

Das Beste für die Besten – Präsente zum Verschicken –

Im neuen Präsentkatalog finden sich wieder viele attraktive Geschenkideen mit den bekannten Weinspezialitäten. Individuell nach Wunsch gestaltete Präsente werden an die Kunden geliefert oder als besonderer Service direkt an die Adressaten verschickt. Beispiel: 2er-Geschenkkarton „Weinfreund“ zum Preis von 9,91 Euro netto zuzgl. Versandkosten und Porto.

Gerne stellen die Fellbacher Weingärtner auch ihre modernen Räumlichkeiten (15-100 Personen) für Veranstaltungen zur Verfügung.

Fellbacher Weingärtner eG
 Kappelbergstraße 48 · D-70734 Fellbach
 Telefon: 0711/578803-0 · Telefax: 0711/578803-40
info@fellbacher-weine.de
www.fellbacher-weine.de

Personaldienstleistungen

Für Mitarbeiter mit Köpfchen!

Die richtige Entscheidung!

ATROJAN
 PERSONALDIENSTLEISTUNGEN

Telefon: 0621-120 110

P 6, 16-19, Mannheim
 Mail: info@trojan-pdl.de
 Net: www.trojan-pdl.de

Anhänger

BARTHAU Sattelauf- lieger

ANHÄNGERBAU

- ✗ Bis 11,99 to. Ganzaluminium Mautfrei
- ✗ Ab 16,00 to. Stahlaufbau feuerverzinkt
- ✗ Alle Auflieger mit patentiertem Anbindesystem TOPZURR21

BARTHAU ANHÄNGERBAU GMBH
 74547 Untermünkheim-Brachbach
 Tel. 0 79 44 63-0 · Fax 0 79 44 63-30
info@barthau.de · www.barthau.de

Lepra
 macht einsam

Fordern Sie Informationen an!
 Telefon: 09 31/79 48-0
 Internet: www.dahw.de

DAHW
 Deutsches Aussätzigen-Hilfswerk e.V.

InfoStream

InfoStream, der regionale E-Mail-Service verschiedener Handwerkskammern und des Holzmann Verlags, hält aktuelle und nützliche Informationen speziell für die Macher im Mittelstand Handwerk bereit.

Im Fokus: >>> News aus dem Handwerk >>> Veranstaltungshinweise >>> Aktuelle Beratungsangebote und Tipps >>> Aus- und Weiterbildung

Sie möchten den Newsletter abonnieren oder sind an Werbung interessiert?

Gerne informieren wir Sie:
 Claudia Siegert · Telefon 0 82 47/3 54-1 47 · claudia.siegert@holzmannverlag.de
 Manuela Müller · Telefon 0 82 47/3 54-1 34 · manuela.mueller@holzmannverlag.de